

im Fürstl. Hatzfeldischen Palais in sehr großer
Versammlung.

Unter der ausserordentlichen Menge von Gedichten, die dem Könige theils auf seiner Reise, theils in Breslau übergeben wurden, war auch eins, das die Kriegs- und Domainenkammer und ein anders, das die Friedrichsschule überreichte.

Die Schlesischen Stände faßten gleich bei der Huldigung den ihnen sehr anständigen Entschluß, so arme Bürgermädchen zu kleiden und für jede einen Brautschatz von 100 Thlr. durch Subscription zusammen zu bringen. Sie wurden den Monarchen in dem Fürstl. Hatzfeldischen Palais von den Ständen vorgestellt. Die Anführerin redete den König folgendermaßen an:

Monarch!

Sieh hier ein Monument, gesetzt der Menschheit von den Edlen deiner Vasallen. Wir waren hilflos, nun — sind wir reich, reich durch deine Thronbesteigung, Du, von allen nahmlos Geliebter sey, Du Vater Deiner Länder, auch unser Vater, und nimm dafür unsern Feuertank und unsre Thränen. Einst danken auch unsre Mütter und Kinder von ganzer Seele.